



Pinsel- und Linienführung ist keine Hexerei.

# Jeder Mensch ist ein Künstler!

(Joseph Beuys)

Aquarellarbeiten der AZ-Bewohner.



Blau + Gelb=Grün, praktische Farbenlehre mit Antje Winkler- Süße.



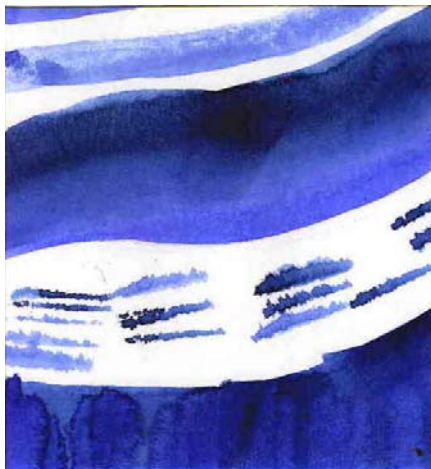
"Abstraktion" von Klara Ihrlich



Malerei+ Spaß dabei.

## "Kunstschaffen" an St. Bartholomäus gab die Idee.

Seit drei Jahren läuft in der Gemeinde St. Bartholomäus ein Aquarellkurs der sich großer Beliebtheit erfreut. Kunstpädagogin Antje Winkler- Süße versteht es ausgezeichnet, Menschen, die sich normalerweise nicht zu den "Kunstschaffenden" zählen, an die Malerei heranzuführen. Im März 2001 traten die Winkler- Süße- Schüler dann erstmals mit ihren Werken an die Öffentlichkeit. Die großzügigen Wände im Foyer und Speisesaal des Altenzentrums Urbach boten Kulisse für das Kunstereignis.



"Fluß" von Else Zimmer

## Vom Schnuppernachmittag zum eigenen Bild.

Die Ausstellung eröffnete mit einer vielbeachteten Vernissage und fand in den Wochen ihrer täglichen Präsenz viele Besucher und Bewunderer. Bei Sigrid Reuch- Kiesow, Winkler- Süße- Schülerin und Mitarbeiterin unseres Sozialen Dienstes, reifte ein Gedanke. Könnte das, was in St. Bartholomäus so prächtige Früchte getragen hatte, nicht auch mit Bewohnern des Altenzentrums gedeihen? Das Altenzentrum bietet mit seinem großen, hellen Bastelraum vortreffliche Möglichkeiten fürs Malen.



"Gewächse" von Helene Stelzer



"Familie" von Margot Schmitz

Eine Kunstpädagogin war in Antje Winkler- Süße bereits gefunden und interessierte Bewohner gab es auch. Also warum nicht? Man traf sich zunächst mal zu einem "Schnuppernachmittag", bei diesem wichen die letzten Bedenken, als man die Grundübungen der Strich- und Pinselführung mit Erfolg absolvierte. An den folgenden Nachmittagen entstanden dann immer filigranere Werke. Zunächst wurde vornehmlich in Blau- schattierungen gearbeitet, später dann auch in anderen Farben, die sich bei der Aquarelltechnik aus den Grundfarben durch Mischen leicht erzeugen lassen.

## Der Funke sprang über.

Ideen wurden geboren, verworfen und wieder aufgenommen. Der Funke war übergesprungen. "Jeder Mensch ist ein Künstler", das geflügelte Wort von Joseph Beuys bewahrheitete sich ein weiteres Mal. Im Zwischengang vom Altenclub zum Speisesaal hängen die stolzen Exponate eines mutigen Experiments, 14 ausgewählte Aquarelle. Von "Familie" von Margot Schmitz, über "Fluß" von Else Zimmer, zu "Gewächse" von Helene Stelzer und einer Abstraktion von Klara Ihrlich.